

PRESSEINFORMATION

Ein zukunftsweisendes Programm

**Statement von Maren Asmussen-Clausen,
Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland,
anlässlich der Pressekonferenz „Kinaesthetics – Individuelle
Bewegungsunterstützung für pflegende Angehörige“
am 5. März 2008 in Hamburg**

Das Schulungsprogramm „Kinaesthetics für pflegende Angehörige“ ist ein innovatives Konzept, das den betreuenden Familienmitgliedern unterschiedliche grundlegende Hilfen für ihre Pflegesituation bietet. Damit kann ganz konkret die Pflegesituation verbessert werden. Das Programm zielt u.a. auf die Erweiterung der Bewegungskompetenz der Betreuenden sowie auch der betroffenen pflegebedürftigen Familienmitglieder ab. Dadurch kann die Belastung in der Pflegesituation enorm reduziert werden. Pflegende wie Pflegebedürftige werden in ihren Kompetenzen gestärkt. Pflegebedürftige lernen und erleben, wie sie ihre Pflege wirkungsvoll unterstützen und somit für die Pflegeperson erleichtern können. Dies führt zur Steigerung des Selbstwertgefühls und der Lebensqualität. Die pflegenden Angehörigen lernen, auf ihre eigene Bewegungssituation zu achten und vermeiden belastendes Heben und Tragen. Außerdem wird durch den Austausch mit anderen pflegenden Angehörigen die soziale Integration gefördert.

Was bietet der Kinaesthetics Grundkurs den pflegenden Angehörigen?

Die gemeinsame Entwicklung von Bewegungskompetenz wirkt sich auf die Beziehung aus,

Das Einnehmen einer Doppelrolle PartnerIn - PflegerIn stellt an pflegende Angehörige hohe Ansprüche. Durch das gemeinsame Entwickeln von mehr Bewegungskompetenz wird ein Teil der

PRESSEINFORMATION

Verantwortung wieder an den gepflegten Menschen zurückgeben. Die Verantwortung wird wieder auf beide Partner gleichermaßen verteilt, was sich positiv auf die Beziehung auswirkt. Das Gefühl von mehr Autonomie bringt trotz Pflegeleistung eine Gleichberechtigung in die Beziehung zurück.

Die Lebensqualität steigert sich

Das Gefühl von Abhängigkeit wird größer, je weniger Bewegungskompetenz ein Mensch besitzt. Das Verständnis über die eigenen Bewegungsfähigkeiten gibt einen Teil der Kontrolle an den pflegebedürftigen Menschen zurück. Gleichmaßen wird die Belastung auf die pflegenden Angehörigen reduziert, in dem sie einen großen Teil der Verantwortung wieder an den gepflegten Menschen zurückgeben können, was sich auch auf ihre Lebensqualität positiv auswirkt.

Die körperliche Gesundheit der betroffenen Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen wird weniger stark belastet

Jahrelange Pflege und der eigene Alterungsprozess fordern von pflegenden Angehörigen einen guten Umgang mit den eigenen körperlichen Ressourcen. Die Entwicklung von mehr Bewegungskompetenz hilft, körperlichen Folgeschäden und somit größerer Abhängigkeit vorzubeugen. Die Hilfe bei der alltäglichen Pflege ist so auf längere Sicht gewährleistet.

Unsere Leistungen

Die Kinaesthetics Trainerinnen und Trainer unseres Netzwerkes arbeiten auf höchstem Niveau.

Sie gehen eine freiwillige Selbstverpflichtung ein, sich regelmäßig fortzubilden.

Für dieses neue Angebot wurde eine gesonderte Weiterbildung für die Trainer entwickelt. Sie erstreckt sich über ein Jahr, so dass auch innerhalb der Weiterbildung die gemachten Erfahrungen bearbeitet werden können.

PRESSEINFORMATION

Um den pflegenden Angehörigen im gesamten Bundesgebiet ein gleichwertiges, qualitätsgesichertes Programm anbieten zu können, haben wir diese Vereinbarung mit der größten deutschen Pflegekasse, der BARMER, geschlossen.

Wir werden die Kurse gemeinsam mit der BARMER Pflegekasse evaluieren und kontinuierlich dem Bedarf anpassen.

Das Programm

Für den Grundkurs pflegende Angehörige ist eine Struktur von 7 Lernphasen mit je 3 Stunden vorgesehen:

1. Phase: Sensibilisierung der eigenen Bewegung
2. Phase: Gewicht
3. Phase: Bewegungsmuster verstehen
4. Phase: Unterstützen als Lernumgebung
5. Phase: Der Lernprozess in der Familie
6. Phase: Umgang mit Hilfsmitteln
7. Phase: Evaluation des persönlichen Lernprozesses

Die jeweiligen Schwerpunktaktivitäten in den Phasen richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Es sind oftmals „Fortbewegungsaktivitäten“, z.B. sich vom Bett in den Stuhl bewegen, Positionswechsel im Liegen oder vom Fußboden aufstehen.

Genauso können Aktivitäten wie Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen, Verdauen und Ausscheiden oder Körperpflege Thema sein. Die Teilnehmer können ebenso selbst Themenbereiche wählen wie den Umgang mit hoher Spannung/Spastiken oder den Umgang mit Sturzgefährdung, die Situation bei Halbseitenlähmung oder den Umgang mit Schmerzen.

Die Teilnehmer werden, ausgehend von der Wahrnehmung der eigenen Bewegung, angeleitet, auf sich selbst zu achten. Sie werden



PRESSEINFORMATION

darin unterstützt, in der Pflegesituation die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und ganz eigene Lernthemen zu finden.

Für Rückfragen:
Kinaesthetics Deutschland
Maren Asmussen-Clausen
Telefon 0461/31802700
Telefax 0461/31802799
Mail info@kinaesthetics.de
Internet www.kinesthaethics.de